Infostand: Mitglieder des Naturschutzbundes informierten über heimische Arten.

Viel los: Das Storchenfest des Leiferder Nabu-Artenschutzzentrums kam gestern wieder gut an bei den Besuchern. *Chris Niebuhr (2)*

Infos rund um Tierwelt und Naturschutz

Storchenfest im Nabu-Artenschutzzentrum in Leiferde – Buntes Programm für Kinder

Leiferde (cn). Storchenfest beim Artenschutzzentrum: Gestern nutzten wieder viele neugierige Besucher die Gelegenheit, bei freundlichem Frühlingswetter in Leiferde beim Naturschutzbund vorbeizuschauen. Auf sie warteten erneut zahlreiche Angebote rund um Natur und Tiere. Es gab Führungen, viele Stände und ein buntes Programm für Kinder.

Die Mischung kam gut an bei den Besuchern. Christian Nolting war aus Vechelde nach Leiferde gekommen – zum ersten Mal beim Storchenfest. „Es ist richtig gut. Meine Eltern hatten uns den Tipp gegeben, wir sind mit den Kindern hier“, erzählte er. Zuvor sei er zwar schon öfter mal am Artenschutzzentrum vorbeigefahren, aber noch nicht drin gewesen. „Für die Kinder ist es besonders klasse, die Tiere zu sehen“, meinte Nolting.

Auch Evelyn Gent aus Meine lobte den Einsatz des Naturschutzbundes, Kinder an die Natur heranzuführen. „Das freut mich sehr. Ich war früher selbst hier dabei. Es ist enorm, wie sich alles entwickelt hat“, sagte sie. Auch Holger Behrendt aus Leiferde hat eine Verbindung zum Nabu, seine Frau ist dort aktiv. „Wir sind jedes Jahr hier, es ist immer sehr schön, gerade auch für die Kinder“, meinte er.

Filiz Bostanci aus Hillerse hingegen war zum ersten Mal beim Storchenfest. „Ich finde es sehr schön. Wir hatten davon gehört, als wir hergezogen sind. Den Kindern macht es richtig Spaß“, sagte sie. Unter anderem fanden sich für die kleinen Gäste verschiedene Spiele und eine Hüpfburg.

Außerdem gab es neben den Führungen und den Tieren auch wieder viele Informationen rund um den Naturschutzbund und die Natur, etwa zu Wölfen und Sumpfschildkröten. Und auch Partner wie der Tierschutzverein, Storchenbeauftragter Hans-Jürgen Behrmann oder das Infomobil der Jägerschaft Gifhorn waren wieder am Start und hielten viele Infos für die Besucher bereit.

IN KÜRZE

Leiferde: Anmeldungen für das Gymnasium

Leiferde. In der Leiferder Außenstelle des Sibylla-Merian-Gymnasiums, Kampweg 1, sind die Anmeldungen für alle Schüler möglich, die zum Schuljahresbeginn 2016/17 das Gymnasium besuchen möchten. Die Anmeldezeiten sind am Dienstag, 19. April, und am Mittwoch, 20. April, jeweils in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

Meinersen: Maibaum wird aufgestellt

Meinersen. Vor dem Kulturzentrum in Meinersen wird am Freitag, 22. April, um 18 Uhr der Maibaum aufgestellt. Die Kinder des Zwergenlandes treten auf, im Anschluss stellt die Feuerwehr unter der Regie von Kai Ludolf von Hand den Baum auf – musikalisch begleitet durch den Feuerwehrmusikzug Ahnsen-Meinersen unter der Leitung von Christian Niebuhr. Zur Unterhaltung tragen außerdem die Jagdhornbläser des Hegerings Meinersen/Müden und Eddie mit seinen riesengroßen Luftballons bei. Für das leibliche Wohl sorgen Klaus-Dieter Glindemann und die Fußballabteilung der SV Meinersen/Ahnsen/Päse. Zum Ausklang spielt der Feuerwehrmusikzug.

Kindergartenkinder holen den Frühling nach Meine

Seniorenfeier des DRK-Ortsvereins im Gemeindezentrum

Meine (lk). Frühlingsfeier des DRK-Ortsvereins Meine: Und wenn sich der Frühling vor dem neuem Gemeindezentrum noch nicht blicken ließ, so doch im Gemeindezentrum.

Frühlingslieder und -gedichte hatten die Kinder des Kindergartens und Horts Am Zellberg mitgebracht. Felix Wiemann eröffnete mit der „Vogelhochzeit“ auf der Trompete das Programm, dann zeigten die 34 Kinder schwungvolle Tänze und Lieder, unter anderem zur Melodie der Kinderserie „Heidi“. Ohne Zugabe ließen die 160 Senioren aus Meine, Abbesbüttel, Bechtsbüttel, Wedelheine, Grassel und Vordorf die Kindergartenkinder nicht von der Bühne.

„Wir sind zum ersten Mal im neuen Gemeindezentrum und etwas nervös“, verriet Heidi Lipka, Leiterin des sozialen Arbeitskreises des Ortsvereines, der für das Programm und den hübschen Tischschmuck verantwortlich war.

„Eine neue Bühne, neue Möglichkeiten“, meinte Bürgermeisterin Ines Kielhorn in ihren Grußworten, die Kinder hätten mit ihrem Auftritt den Frühling in das Gemeindezentrum gelockt. Gedanken zum „Stöbern“ und damit die Möglichkeit, Erinnerungen zurückzurufen, gab Pastorin Friederike Springhorn von der Meiner St. Stephanie-Gemeinde.

Nach der Kaffeepause setzte sich das unterhaltsame Programm fort. Rolf Lammers und Otto Klie begleiteten als Duo vom MGV Meine die Senioren beim Singen von Frühlingsliedern und sangen auch Stücke aus dem Repertoire des Chores.

Den Abschluss bildete der Musikzug der Feuerwehr Meine unter Leitung von Heiko Bente.

Frühlingsfeier des DRK-Ortsvereins Meine: Auch die Kinder des Kindergartens traten im neuen Gemeindezentrum auf. *Lindemann-Knorr*

Großer Club-Abend: Auf Einladung der Kulturschmiede Sassenburg glänzte die Big Band Wolfsburg am Samstagabend am Bernsteinsee. *Ron Niebuhr*

Hits aus der goldenen Ära des Jazz gespielt

Stüde: Konzert der Big Band Wolfsburg am Bernsteinsee

Stüde (rn). Die Kulturschmiede Sassenburg öffnete am Samstagabend erneut ihren Jazz-Club am Bernsteinsee. Nach den international gefragten Dizzy Birds und Les Haricots Rouges gehörte diesmal Lokalmatadoren die Bühne: der Big Band Wolfsburg unter Leitung von Nico Finke. Auch das kam super an!

„Wir sind ausverkauft!“, freute sich KuSS-Chef Günter Bischoff. „Das ist eine schöne Sache. So hat sich die Mühe für uns gelohnt.“ Nach Dizzy Birds und Les Haricots Rouges setzte die KuSS für die Neuauflage des Jazz-Clubs ganz bewusst auf eine Big Band: „Das klingt mal ganz anders“, sagte Bischoff.

Leader Nico Finke präsentierte mit der Big Band der Wolfsburger Musikschule eine Mischung aus den Hits der goldenen Ära des Jazz, ergänzt um Rock, Pop und Soul. Alten Legenden wie Count Basie, Duke Ellington, Benny Goodman oder auch Glenn Miller verhalfen die Musiker mit ihrer erstklassigen Performance zu neuen Ehren. Mit 21 Titeln, darunter „Route 66“, „Chicago“, „Feeling Good“, „In A Sentimental Mood“ oder auch „New York, New York“, erlebten die Zuhörer eine Reise durch die USA im Big-Band-Sound. Als Zugaben legten die zu Recht kräftig gefeierten Musiker „Mercy, Mercy“ und „Bye Bye Blackbird“ oben drauf.

„Das Programm haben wir für diesen Abend extra zusammengestellt“, verriet Nico Finke im Gespräch mit der AZ. So fantastisch wie der Jazz-Club abermals ankam, „bietet sich eine Fortsetzung der Reihe für uns natürlich an“, sagte Bischoff. Doch erst einmal steigt am Freitag, 1. Juli, mit Marcus das große KuSS-Sommerfest an Triangels Alter Schmiede, und am Freitag, 16. September, gastieren Schwarzblond im Dannenbütteler Landhaus.